

Unternehmensteuerreform: Die Eckpunkte

Die Koalition arbeitet zur Zeit an einer Reform der Unternehmensteuer. Wir wollen, dass sich Deutschland in diesem Bereich wieder international behaupten kann. Lesen Sie hier, welche Maßnahmen geplant sind.

- Kapitalgesellschaften international wettbewerbsfähig besteuern

Bereits heute bezahlen über 80 Prozent der mittelständischen Personengesellschaften (OHG, KG) nur noch einen effektiven Steuersatz von 20 Prozent. Damit liegen sie im europäischen Mittelfeld. Bei den Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) sieht es anders aus. Sie unterliegen in Deutschland einem Steuersatz von fast 39 Prozent. Das ist in der EU der höchste Steuersatz. Die hohe Besteuerung von Kapitalgesellschaften ist ein Grund dafür, dass der Standort Deutschland im internationalen Steuerwettbewerb nicht mithalten kann. Mit der Unternehmenssteuerreform soll Deutschland auch bei den Kapitalgesellschaften steuerlich wieder international mithalten können.

- Gewinne erwirtschaften und in Deutschland versteuern

Die Steuerbelastung ist ein Standortfaktor von vielen. Wichtig sind auch eine moderne Infrastruktur und qualifizierte Arbeitskräfte. Je moderner die Produktion von Gütern und Dienstleistungen in unserem Land wird, umso wichtiger werden staatliche Vorleistungen, z. B. beim Bau und Erhalt von Verkehrswegen oder bei der Ausbildung von Fachkräften. Dafür braucht der Staat Mittel aus Steuern. Außerdem sind Steuereinnahmen wichtig, um nationale und EU-weite Verschuldungsgrenzen einzuhalten.

Wir wollen ins Ausland verlagerte Gewinne zurückholen und die Staatseinnahmen langfristig sichern. Wir wollen Unternehmen stärker an Deutschland binden, neue Firmen anziehen und Investitionen bei uns fördern.

- Deutschland muss finanziell leistungsfähig bleiben

Kapitalgesellschaften werden auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Infrastruktur leisten und unsere Wirtschaftskraft stärken. Eine hervorragende Infrastruktur und die hohe Qualifikation der Arbeitskräfte zeichnen unser Land aus. Zusammen mit maßvollen Steuersätzen verfügen wir damit über ein ansprechendes nationales „Preis-Leistungs-Verhältnis“. Befürchtungen, dass sich Deutschland mit sinkenden Unternehmenssteuern an einem ruinösen Wettbewerb beteiligt, sind unberechtigt. Auch unsere osteuropäischen Nachbarn sind dabei, ihre Unternehmenssteuern wieder zu erhöhen. Ohne ausreichende Steuereinnahmen für eine leistungsfähige Infrastruktur, gut ausgebildete Arbeitskräfte und ein funktionierendes Sozialsystem hat kein Staat auf Dauer Chancen im internationalen Wettbewerb.

Kurz und bündig: Ziele der Unternehmensteuerreform

- 1) Die Körperschaftssteuer wird auf unter 30 Prozent gesenkt. Deutschland ist damit als Steuerstandort wieder international wettbewerbsfähig.
- 2) Die Belastung mittelständischer Unternehmen wird weiter verringert. Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften werden steuerlich weitgehend gleichgestellt.
- 3) Unternehmen, die ihre Erträge schon heute in Deutschland erwirtschaften und versteuern, werden entlastet. Für internationale Konzerne ergibt sich ein Anreiz, in Deutschland erarbeitete Gewinne auch hier zu versteuern.
- 4) Die Gewerbesteuer ändert sich nicht. Die Finanzbasis der Kommunen bleibt damit erhalten.
- 5) Die Staatseinnahmen werden langfristig gesichert.